

Statistik informiert ...

Nr. 78/2008

19. August 2008

Tourismus in Schleswig-Holstein und Hamburg im Juni 2008 Mehr Gäste und weniger Übernachtungen in Schleswig-Holstein, in Hamburg weniger Gäste und Übernachtungen

In **Schleswig-Holstein** sind im Juni 636 000 Übernachtungsgäste in den größeren Beherbergungsstätten des Landes mit neun und mehr Betten und auf Campingplätzen (ohne Dauercamping) angekommen. Das entspricht einem Zuwachs im Gästeaufkommen von 0,7 Prozent gegenüber dem Juni des Vorjahres, so das Statistikamt Nord. Die Anzahl der gebuchten Übernachtungen (2 637 000) nahm im Vorjahresvergleich ab, gegenüber Juni 2007 um 4,3 Prozent. In die Erhebung einbezogen waren insgesamt 4 307 geöffnete Beherbergungsstätten mit 176 000 angebotenen Gästebetten und 255 geöffnete Campingplätze.

Sieht man vom Camping ab, erwirtschafteten die Beherbergungsbetriebe ein Minus von 2,9 Prozent bei den Gästeankünften, und das Übernachtungsaufkommen nahm um 5,2 Prozent ab.

In der ersten Jahreshälfte zusammen kamen 5,1 Prozent mehr Gäste an. Diese buchten 2,6 Prozent mehr Übernachtungen als im ersten Halbjahr des Vorjahres. Gäste aus dem Ausland trugen in der ersten Jahreshälfte 6,0 Prozent zum Übernachtungsaufkommen bei.

Regional tiefer gegliederte Ergebnisse für Schleswig-Holstein sind im [Internet](#) abrufbar.

Veränderung des Übernachtungsaufkommens in Schleswig-Holstein Januar bis Juni 2008 zum Vorjahr in Prozent

– Betriebe mit neun und mehr Betten sowie Campingplätze (ohne Dauercamping) –

Betriebsartengruppe	Reisegebiete in Schleswig-Holstein				Schleswig-Holstein insgesamt
	Nordsee	Ostsee	Binnenland		
			Holsteinische Schweiz	übriges Binnenland	
Hotellerie (mit Gasthöfen und Pensionen)	3,6	- 0,1	- 5,7	4,8	2,2
Parahotellerie ¹	0,2	- 0,4	- 2,9	1,4	0,0
Vorsorge- und Reha-Kliniken	10,8	6,1	4,5	2,5	6,9
Zusammen	3,1	0,7	- 0,9	3,5	2,0
Campingplätze (nur Touristkamping)	6,9	8,7	6,5	24,9	9,5
Betriebsarten insgesamt	3,3	1,6	- 0,3	4,2	2,6

¹ Erholungs- und Ferienheime, Ferienzentren, Ferienhäuser und -wohnungen, Jugendherbergen

b. w.

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Die **Hamburger** Beherbergungsbetriebe haben für den Juni weniger Gäste und auch weniger Übernachtungen als im Vorjahresmonat gemeldet. Insgesamt wurden 636 000 Übernachtungen gezählt und damit 5,2 Prozent weniger als vor Jahresfrist, so das Statistikamt Nord. Mit insgesamt 352 000 Gästen buchten 3,4 Prozent weniger als im Juni 2007. In die Erhebung einbezogen waren insgesamt 302 geöffnete Beherbergungsstätten mit gut 39 000 angebotenen Betten, die durchschnittlich zu 53,6 Prozent belegt waren.

Gäste aus Deutschland buchten insgesamt 499 000 Übernachtungen, 5,7 Prozent weniger als im Vorjahreszeitraum. Das entsprechende Aufkommen ausländischer Besucher verringerte sich um 3,3 Prozent auf 137 000 Nächte.

Im ersten Halbjahr des Jahres zusammen wurden in Hamburg 4,2 Prozent mehr Übernachtungen gezählt als im vergleichbaren Zeitraum des Vorjahres. Auch kamen im entsprechenden Zeitraum 3,1 Prozent mehr Gäste an. Ihre durchschnittliche Aufenthaltsdauer betrug 1,9 Tage.

Gäste aus dem Ausland trugen in den ersten sechs Monaten des Jahres gut 20 Prozent zum Übernachtungsaufkommen bei. Die meisten Gäste kamen aus dem Vereinigten Königreich, aus Österreich, der Schweiz, den USA und aus Dänemark.

Nach der Herkunft der Gäste tiefer gegliederte Ergebnisse für Hamburg sind im [Internet](#) abrufbar.

Gäste und Übernachtungen in Beherbergungsstätten Hamburgs nach der Herkunft

Herkunft der Gäste	Juni 2008				Januar bis Juni 2008			
	Gäste	Veränderung zum Vorjahr in %	Übernachtungen	Veränderung zum Vorjahr in %	Gäste	Veränderung zum Vorjahr in %	Übernachtungen	Veränderung zum Vorjahr in %
Inland	283 000	- 3,8	499 000	- 5,7	1 608 000	2,6	2 907 000	3,4
Ausland	69 000	- 1,8	137 000	- 3,3	357 000	5,6	742 000	7,4
Insgesamt	352 000	- 3,4	636 000	- 5,2	1 965 000	3,1	3649 000	4,2

Ansprechpartner:

Michael Schäfer
 Telefon: 0431 6895-9231
 E-Mail: michael.schaefer@statistik-nord.de